



ONLINE-VORTRAG

„AN ALLEM SIND DIE JUDEN SCHULD?“

Antisemitismus in Geschichte
und Gegenwart

MONTAG, 26. FEBRUAR 2024
19:00 UHR

kostenfrei

Anmeldung
und Zugang über:
keb@bistum-speyer.de

Informationen unter:
www.keb-speyer.de

„AN ALLEM SIND DIE JUDEN SCHULD?“

Judenhass und Antisemitismus ziehen sich wie ein roter Faden seit der Antike und der frühen Kirche über das Mittelalter und die Aufklärung bis in die Gegenwart. Gerade in der Geschichte Deutschlands seit dem 19. Jahrhundert ist der Antisemitismus längst vor dem Nationalsozialismus tief verwurzelt gewesen. Auch wenn die ideologischen Begründungen für den Hass auf Jüdinnen und Juden in der historischen Entwicklung stets von ihren jeweiligen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bedingt waren, konstruierte ein antisemitisches Weltbild durch die Geschichte hindurch stets scheinbar einfache und schnell greifbare Antworten für komplexe und eben nicht eindeutige Verhältnisse. Schon seit Jahren zeigt sich auch bei uns wieder eine beängstigende Zunahme von antisemitischen Einstellungen und Straftaten - und jetzt aktuell befeuert seit dem Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 in Israel. Angesichts dieser erschreckenden Entwicklung können sich Jüdinnen und Juden in Deutschland immer weniger sicher fühlen.

Der Vortrag möchte das Phänomen der Judenfeindschaft einerseits historisch einordnen und gleichzeitig den Blick für seine bedrohliche Aktualität schärfen.

REFERENT

Dr. Sebastian Voigt
Historiker und Autor
des Buches „Der Judenhass.
Eine Geschichte ohne Ende?“

VERANSTALTER

Katholische Erwachsenenbildung Bistum Speyer
Stabsstelle Ökumene und theologische Grundsatzfragen
Arbeitskreis Kirche und Judentum in der Evangelischen Kirche der Pfalz